

Table with subscription rates for 'Arad' and 'Auswärtige' (foreign) subscribers, including annual and quarterly rates.

Arader Zeitung.

Address and contact information for the newspaper's office, including location and contact details.

Mit 1. April

Arader Zeitung.

Table with subscription rates for 'Arad' and 'Auswärtige' subscribers, including annual and quarterly rates.

Text regarding the renewal of the subscription and the start of a new one on April 1st.

Die Administration.

Parteiconferenzen.

P. C. Pest, 28. März.

Main article text discussing political conferences and the budget for 1868.

Journalstimmen.

Arad, 30. März.

Journalist's commentary on the budget and political situation.

Das Desadeau, das Grivicic Rede erfahren, habe sich bloß auf die Form erstreckt...

Wien, 29. März.

News from Vienna regarding political events and the situation in Hungary.

Die Arbeiterunruhen in Charleroi.

Report on the workers' unrest in Charleroi, including details of the strike and police actions.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or advertisement.



Neuestes.

München, 29. März. Bei der gestrigen Landwehr-Controll-Versammlung fanden in Traunstein tumultuarische Auftritte und Exzesse statt. Die Excedenten demolirten das Rathhaus. Eine Militärabtheilung wurde von hier nach Traunstein abgeschickt. Inzwischen wurde die Ruhe hergestellt.

Paris, 29. März. Der „Moniteur“ veröffentlicht den Bericht des Marschalls Niel über die Organisation der mobilen Nationalgarde und sagt, daß der wahrscheinliche Effectivstand sich auf 550,000 Mann belaufe.

Nizza, 28. März. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland lud gestern zu seiner Tafel den commandirenden General, den Präfecten und Maire von Nizza und mehrere russische Generale. Der Präfect Savini begrüßte den Großfürsten im Namen des Kaisers. Der Großfürst antwortete, indem er sein Bedauern ausdrückte, nicht nach Paris gehen zu können, um die Majestäten zu begrüßen. Der Großfürst ist heute Samstag um drei Uhr abgereist; derselbe wird sich 24 Stunden in Stuttgart aufhalten. Der Großfürst schenkte den Armen 5000 Francs.

Brüssel, 28. März. In Folge der drohenden Haltung der Arbeiter der Umgegend von Charleroi erhielt die Cavallerie in Brüssel Ordre, sich marschfertig zu halten.

Constantinopel, 28. März. In Regierungskreisen wird die Nachricht von der angeblichen Ergebung des türkischen Botschafters am Wiener Hofe, Haydar Effendi, durch einen anderen Diplomaten entschieden in Abrede gestellt. — Der Sultan führte in einem heute abgehaltenen Ministerrathe den Vorfall.

Am tliches.

Auf Antrag Meines ungarischen Ministers für Ackerbau, Industrie und Handel, ernenne Ich Adolf Klar zum Ministerial-Secretär in der Telegraphensection desselben Ministeriums.

Wien, 15. März 1868.

Franz Josef m. p.
Stefan Gorové m. p.,
kön. ung. Minister für Ackerbau, Industrie und Handel.

Vom 20. März l. J. angefangen wird zwischen den Gemeinden Vulkan und Puj in Siebenbürgen die Carriol-Post viermal in der Woche verkehren und werden auch Werthgegenstände versendet bis zum Gewichte von 10 Pfd. Abfahrt: Von Vulkan jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Früh 6 Uhr. Von Puj an denselben Tagen um 12 Uhr Mittags. — Ankunft: In Puj jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag Früh 9 Uhr 45 Min. Nachmittags.

Was hiemit kundgegeben wird.
Herzmannstadt, 12. März 1868.
Von der ung. Postdirection in Siebenbürgen.

Der k. ung. Minister für Justiz hat dem Actuars-Adjuncten des Pesther Wechselgerichtes erster Instanz, Basilus Bafilievits den Titel eines Wechselgerichtes-Actuars verliehen.

Mittels Erlaß des hohen Ministeriums des Innern vom 23. und 24. März l. J. wurde Nachfolgenden gestattet ihre Familiennamen umändern zu dürfen, und zwar:
Dem Aboligeten Schullehrer Valentin Neu, und seinen Kindern Marie, Johann, Caroline, Katharina und Anna, in „Uj.“
Dem Schullehrer zu Keszthely, Georg Fuhrmann in „Szekeresi.“
Dem Legen'der Gemeindevorsteher Johann Geiger in „Hegedüs“; ferner dem Steueramts-Controllor in Pétervárad, Franz Kossel, in „Kosovai“; Johann dem Diurnisten der Stadt Tyrnau Adolf Hopper in „Romlósi.“
Dem Gönghöfder Insassen Adolf Weiß und seinen Kindern Ignaz, Samuel und Peter, in „Fehér“; endlich dem Insassen von Hols-Mező-Basarhely Ludwig Kleinbart in „Beregi.“

Veränderungen in der k. l. Armee.

Ernennungen:

(Fortsetzung.)
Zu Oberstlieutenants die Majore:
Heinrich Ritter Hassenmüller v. Ortenstein, des Infanterieregiments Freiherr von Gersner Nr. 8, beim Infanterieregimente Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Nr. 57;
Hugo Ritter Taulow v. Rosenthal, des Infanterieregiments Ludwig III. Großherzog von Hessen Nr. 14, im Regimente;
Rudolf Holzinger, des Infanterieregiments Erzherzog Carl Nr. 3, beim Infanterieregimente Graf Ghulai Nr. 33;
Cosmas Drafulic, des zweiten Banalgränzinfanterieregiments Nr. 11, im Regimente;
Simon Wisnic, des Oguliner Grenzfanzinfanterieregiments Nr. 3, beim Titler Grenzfanzinfanteriebataillon, mit gleichzeitiger Ernennung zum Commandanten desselben;
Carl Spillauer, des Brooder Grenzfanzinfanterieregiments Nr. 7, beim Serbisch-banater Grenzfanzinfanterieregimente Nr. 14;
Eduard Leopold, des Dragonerregiments Kaiser Franz Josef Nr. 1, im Regimente;
Moriz Steh, des Husarenregiments Nicolaus Großfürst von Rußland Nr. 2, beim Husarenregimente Graf Haller Nr. 12; letzteren mit Vorbehalt des Ranges für seine beförderungsfähigen Vordermänner;
Julius Chalaupka, des Artillerieregiments Freiherr v. Bernier Nr. 12, beim Artillerieregimente Freiherr v. Wilsdorf Nr. 8;
Wilhelm Popovic, des Artillerieregiments Freiherr v. Stwrtnik Nr. 5, beim Artillerieregimente Pichler Nr. 3; beide Letzgenannten mit Vorbehalt des Ranges für den Major Johann Reichardt, und

Carl Steiner, der Monturebranche, mit Belassung auf seinem Dienstposten als Commandant der Monturehauptcommission;
zu Majoren die Hauptleute erster Classe:
Constantin Essakly und
Friedrich Ritter v. Wiser, des Generalstabes, beide im Corps;
Vicenz Beltramini bei Casatti, des Infanterieregiments Graf Winpffen Nr. 22, beim Infanterieregimente Erzherzog Rainer Nr. 59;
Gustav Wippersdorf, des Infanterieregiments v. Rupprecht Nr. 40, im Regimente; dann mit Vorbehalt des Ranges für den Hauptmann erster Classe Adalbert Ritter Schönwöskly v. Schönwiese des Infanterieregiments Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preußen Nr. 20;
Johann Gatterbauer, des Infanterieregiments Alexander I. Kaiser von Rußland Nr. 2, im Regimente;
Johann Herold v. Stoba, des Infanterieregiments Alexander I. Kaiser von Rußland Nr. 2, beim Infanterieregimente Graf Vellacic Nr. 69;
Heinrich Gareiß v. Döllitzsturm, des Infanterieregiments Ritter v. Mollinarky Nr. 38, beim Infanterieregimente Freiherr v. Philippovich Nr. 35;
Gustav Chevalier de Berchin, des Infanterieregiments Freiherr v. Bernhardt Nr. 16, beim Infanterieregimente Carl Ludwig Herzog von Parma Nr. 24;
Rudolf Trost, des Infanterieregiments Graf Mazzuchelli Nr. 10, im Regimente;
Leopold Bergmüller, des Infanterieregiments Graf Hartmann Nr. 9, im Regimente;
Josef Großmann v. Stahlborn, des Infanterieregiments Erzherzog Franz Carl Nr. 52, beim Infanterieregimente Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden Nr. 50;
Julius Freiherrn v. Schönau, des Infanterieregiments Gustav Prinz von Waja Nr. 60, beim Infanterieregimente Bernhard Herzog von Sachsen-Meiningen Nr. 46;
Basil Puskar, des Infanterieregiments Erzherzog Franz Ferdinand v. Este, Herzog von Modena Nr. 32, beim Infanterieregimente Ritter v. Mollinarky Nr. 38;
Anton Kestill, des Infanterieregiments Adolf Herzog zu Nassau, im Regimente;
Edmund Ferric, des Infanterieregiments Freiherr v. Mamula Nr. 25, im Regimente;
Ludwig Rodt, des Infanterieregiments Graf Degenfeld Nr. 36, beim Infanterieregimente Erzherzog Ludwig Salvator Nr. 58;
Ferdinand Valogh de Galantha, des Infanterieregiments Erzherzog Franz Carl Nr. 52, im Regimente;
Anton Ritter Mikowek v. Minkowik, des Infanterieregiments Wilhelm Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg Nr. 80, beim Infanterieregimente Freiherr v. Grueber Nr. 54;
Alois Eblen v. Gerber, des Infanterieregiments Ritter v. Schmerling Nr. 67, beim Infanterieregimente Graf Mazzuchelli Nr. 10.
Eduard Zambaur, des Infanterieregiments Georg V. König von Hannover Nr. 42, beim Infanterieregimente Freiherr v. Wjrolbi Nr. 23;
Wenzel Beschka, des Infanterieregiments Graf Degenfeld Nr. 36, beim Infanterieregimente Freiherr v. Mamula Nr. 25;
Albin Borobolo-Abondi, des Infanterieregiments Graf Thun-Hohenstein Nr. 29, im Regimente;
Peter Medic, des Infanterieregiments Graf Gondrecourt Nr. 55, beim Infanterieregimente Erzherzog Leopold Nr. 53;
Emanuel Stricker, des Infanterieregiments Graf Hartmann Nr. 9, beim Infanterieregimente Erzherzog Ludwig Salvator Nr. 58;
Ludwig v. Rinnart, des Infanterieregiments Georg V. König von Hannover Nr. 42, beim Infanterieregimente Ludwig III. Großherzog von Hessen Nr. 14;
Hugo Freiherrn v. Lauer, des Infanterieregiments Graf Nobili Nr. 74, beim Infanterieregimente Erzherzog Carl Nr. 3;
Josef Ritter Lipowsky v. Lipowik, des Infanterieregiments Georg V. König von Hannover Nr. 42, beim Infanterieregimente Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preußen Nr. 20;
Carl Zuna, des Infanterieregiments Freiherr v. Nobich Nr. 68, im Regimente;
Carl Freiherr von Kröll v. Grimmenstein, des Infanterieregiments Graf Vellacic Nr. 69, beim Infanterieregimente Michael Großfürst von Rußland Nr. 26;
Ludwig Huna, des Artillerieregiments Ritter v. Schmidt Nr. 9, beim Artillerieregimente Freiherr v. Bernier Nr. 12;
Johann Rubin, des Artillerieregiments Erzherzog Wilhelm Nr. 6, im Regimente;
Carl Raak, des Zeugartilleriecommando Nr. 1, bei diesem Zeugcommando;
Josef Beran, des Artillerieregiments Luitpold Prinz von Baiern Nr. 7, beim Artillerieregimente Freiherr v. Stwrtnik Nr. 5.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniß

derjenigen Gegenstände, welche bei der Mittwoch den 1. April l. J. abzuhaltenden Generalversammlung des Repräsentantenkörpers der k. Freistadt Arad zur Verhandlung gelangen.

1. Antrag des Repräsentanten Wilhelm Bettelheim, daß in Betreff der Authentication des Protocolls zu dem bisher üblich gewesenen Vorgang zurückgegriffen werden möge.
2. Ministerialverordnung bezüglich der Expropriation des Antonia Müller'schen Grundes.
3. Ministerialverordnung über die Namensveränderung des Buchdruckergesellen Stefan Hossle.
4. Ministerialverordnung bezüglich der Correspondenz mit den ausländischen Behörden.
5. Mittheilung der Inspection Nr. III. der ersten k. l. priv. Donaudampfschiffahrtsgesellschaft in Betreff des in Arad erscheinenden ersten Probe-Dampfers.

6. Zuschrift des Sározer Comitats über die Repräsentation desselben in Angelegenheit des Ausgleichs der Municipalorganisation mit der verantwortlichen parlamentarischen Regierung.

7. Mittheilung der Repräsentation der Eisenburger Comitatsgemeinschaft, daß das Lubovicum als Militärbildungsanstalt ins Leben trete.

8. Zuschrift des Hunyader Comitats, in welcher dasselbe um Unterstützung seiner Repräsentation zur Herstellung der Armee auf nationalem Fuße ansucht.

9. Mittheilung des Beschlusses des Bekéser Comitats, welches dasselbe zur Einstellung des Bettelns gefaßt.

10. Zuschrift der Stadt Kaschau in Betreff der Kaschau-Oberberger Eisenbahn.

11. Mittheilung der Erwerbung des Zaränder Comitats mit Bezug auf das Elaborat des Zempliner Comitats zur Lösung der Nationalitätenfrage.

12. Zuschrift des Abaujer Comitats bezüglich der Nationalitäten.

13. Mittheilung der Repräsentation des Abaujer Comitats in Angelegenheit der Herstellung der Armee auf nationalem Fuße.

14. Mittheilung des Lugoser gr. k. Bischofs, daß Nicolaus Wulpe für die Stelle eines gr. k. Lehrers in Arad bestimmt wurde.

15. Gesuch des gr. k. Lehrers Johann Szabó, in welchem er ansucht, für den erledigten Lehrerposten gewählt zu werden.

16. Gesuch des Pächters Simon Gligorescu um Gelegenheit der durch ihn von der Stadt in Pacht genommenen Felder.

17. Bericht der Unterrichtscommission in Betreff des Gesuches der Caroline Philippovich.

18. Mittheilung der Arader gr. or. Kirchengemeinde bezüglich der Wahl des weltlichen Schulcurators.

19. Commissionsbericht über den von den Höckerinnern und Händlern eingehobenen Betrag.

20. Zuschrift der Arader Comitatsgemeinschaft, worin dessen ertheilte Bewilligung zum unbefchränkten Besuche der Wochenmärkte des Comitats mitgetheilt wird.

21. Bericht des Obergeringieurs betreffs Zufuhr für die Auffüllung des Fischplages benötigten 300 Kubikflaster Materialien.

22. Bericht des Obergeringieurs in Angelegenheit der Beschotterung mehrerer Gassen.

23. Bericht des Obergeringieurs bezüglich der Ausbesserung mehrerer Hauptstraßen der Stadt.

24. Resignation des Obergeringieurs Jacob Arfad auf sein Amt.

25. Bericht der Baucommission über die Bauten des Josef Ludwig in der Fischergasse.

26. Bericht des Thierarztes Franz Barló bezüglich der Erlaubniß zum Schlagen des benötigten Viehes.

27. Gesuch des Arad-Bürger Arztes Paul Subajca um pachtweise Ueberlassung des zwischen den Arn. 365 und 383 liegenden wasserigen Grundes.

28. Bericht der Deconomiecommission in Betreff der durch die Witwe nach Rudolf Etschner angesuchten Zahlungstermine.

29. Bericht der Deconomiecommission bezüglich der Wahl der städtischen Hirten.

30. Bericht der Baucommission in Betreff des Bauplanes für das als Cimentirungslocal dienenden Gebäudes.

31. Commissionsbericht in Betreff der Ablösungsangelegenheit.

Tagesneuigkeiten.

* Der Honvédunterstützungsverein des Vorkriegs Comitats hat, nachdem die betreffenden Honvéds nunmehr aus dem Landes-Honvédunterstützungsfonde theilhaft werden, die weitere Unterstützung von Honvéds im Allgemeinen abgelehnt, und den Cassenvorrath zur Gründung eines Fonds verwendet, aus welchem die Bezugslooskosten mittelst des storbener Honvéds bestritten werden sollen.

* Das demokratische Journal „Uj Korlát“, welches 1866 zu erscheinen aufgehört, soll nun wieder, und zwar unter der Redaction von Ludwig Kubinyi und mit dem Reichstagsdeputirten Carl Babor als Hauptmitarbeiter, vom 1. April ab erscheinen. Für die erste Nummer des wiedererscheinenden Journals wird ein Artikel von Franz Kossuth: „Die Politik des Mangels an nationalem Selbstvertrauen“ (a nemzeti önbizalmatlanság politikájáról) angekündigt.

* In Eperies brachte am 14. d. M. der dortige Selbstbildungsverein (önképző kör) seinem Gründer und eifrigsten Förderer Herrn Professor Dr. Thomas Vécsei einen Fackelzug. Auf die bei dieser Gelegenheit an ihn gehaltene Ansprache erwiderte der Herr Professor mit einer zündenden Rede, in welcher er den Studirenden namentlich die Liebe zum Vaterlande und das Bestreben nach geistiger Ausbildung ans Herz legte.

* (Zum Presseproceß Böförményi.) Das Pesther Pressegericht hat den Pesther Magistrat ersucht, nachdem das Urtheil gegen den Redacteur der „Magyar Ujság“ Hrn. Ladislaus Böförményi, in Rechtskraft erwachsen, die Geldstrafe von 2000 fl. an dem Verurtheilten zu erheben und den Betrag an das Präsidium des Pressegerichtes zu übermitteln, welches dem Gesetze entsprechend damit verfügen wird.

* Die Postmeister haben nun auch ihren Verein gegründet. Zum Präses desselben wurde der Landesoberpostdirector Werhah, zum Vicepräses der Pesther Postdirector Brielmayer, und zum Secretär der Ministerialconsulent Heim gewählt. Der Verein erstreckt sich auch Seitens der Regierung eifriger Unterstützung, da mit der Zeit die Postmeister von dem Vereine pensionirt werden sollen.

* Zu den jüngst mitgetheilten Gerüchten über die Verfolgung russischer Emigrirte im Trentschiner Comitats der „Pesther Lloyd“ in der Lage über die Verhaftung eines solchen Emigrirten Näheres zu berichten. Auch dieser faule Patron hatte sich bei einem Pfarrer unter Pfarrersmantele eingeschlichen, war daselbst garstlich heberbergt worden und las am folgenden Morgen in der Ortskirche eine Messe. Zwei Trabanten witterten Berröth, sie verhafteten den selb-

Handwritten signature

über die Repräsen-
Ausgleichs der Min-
parlamentarischen
in der Eisenburger
eum als Militär.
is, in welcher das
ation zur Herstellung
Beléser Comitats,
tteln gefaßt.
in Betreff der Ka-
es Zaränder Comi-
Bemplerer Comitats
bezüglich der Na-
n des Abaujer Co-
der Armee auf na-
Bijchofs, daß Ni-
Lehrerposten gewährt
Figorescu in An-
in Pacht genomme-
on in Betreff des
er Kirchengemeinde
encurators
den Höckerinnen
community, worin
rängten Besuche der
wird.
betreffs Zufuhr der
ethigten 300 Kubit.
in Angelegenheit der
gänglich der Ausbesse-
Jacob Arkay auf
ber die Bauten des
Barkó bezüglich
igten Viehes.
es Paul Suhajda
den Arn. 365 und
mision in Betreff der
er angeführten Zah-
mission bezüglich der
in Betreff des Bau-
dienenden Gebäudes.
der Ablosungsange-
ten.
rein des Vorkoder
Honvéds nunmehr
nde befreit werden,
im Allgemeinen auf-
ndung eines Fonds
sien mittellos ver-
en.
Di Korbat", welches
wieder, und zwar
ni und mit dem
Hauptmitarbeiter,
erste Nummer des
Artikel von Franz
am nationalen Selbst-
aság politikajáról.
d. M. der dortige
nem Gründer und
Thomas Bécsen
genheit an ihn ge-
Professor mit einer
diventen namentlich
reiben nach geistiger
forményi.) Das
trat ersucht: nach-
der „Magyar Ujság“,
kraft erwachsen ist,
erurtheilt zu er-
am des Preßgericht-
entsprechend damit
auch ihren Verein ge-
der Landesoberpost-
Pester Postdirector
Ministerialconcipist
auch Seitens der
der Zeit die Post-
ben sollen.
Berichten über die
tschiner Comitats ist
die Verhaftung eines
auch dieser saubere
unter Pfarrerstraße
beherbergt worden,
Ortskirche eine Messe-
verhafteten den sal-

ischen Pfaffen und lieferten ihn an das Trentschiner Comi-
tagengericht ein. Unmittelbar vorher hatte dieses ein Tele-
gramm aus Lemberg erhalten, in welchem die Meldung ent-
halten war, daß ein russischer Emissar nach Neutra reise,
halten soll unter Mitwirkung des slavischen Geistlichen eine
russische Metropolitankirche zu gründen. Bei der sofort
vorgenommenen Untersuchung des Verhafteten fand man
außer einer Menge verschiedenartiger Schriften das artige
Zammachen von 50,000 Silberrubeln.
*(Ungarisch-dalmatinisches Eisenbahn-
project.) Wie das Centralblatt für Eisenbahnen“ hört,
sind die Herren Graf Eugen Zichy, Aime Langenhofen und
Paul v. Térey bei dem ungarischen Communications-Mini-
sterium um die Bewilligung zu den Vorarbeiten für eine
Eisenbahn von Pest über Maria-Theresiopel und Bufovar
bis Spalato eingeschritten, ungeachtet sie von diesem Mini-
sterium auf ihr erstes Gesuch vor Einleitung der bezüglichen
Verhandlungen aufmerksam gemacht wurden, daß diese Linie
in das projectirte allgemeine Eisenbahnetz der Regierung
nicht aufgenommen wurde, daher eine Garantie für diese
Bahn nicht beantragt werden könne. Die Concessionenwerber
haben in dem neuen Gesuche auch gebeten, die Vorarbeiten
auf die Fingebahn Kula-Nemzaj ausdehnen zu dürfen.
*(Gestohlene Werthpapiere.) In Weißkir-
chen wurden nach einem in Pest eingelangten Telegramme
folgende Lose entwendet: Creditlos Serie 3253 Nr. 11,
1860er 1/2 (nicht näher bezeichnet), Creditlos S. 2023 Nr.
1860er 1/2, 1864er S. 1873 Nr. 45, 1864er S. 247 Nr. 18,
1839er 1/2 S. 474 Nr. 9479, babisches 35 fl. Los S.
1839er 1/2 S. 474, Salmlos Nr. 1178, Waldsteinlos Nr.
4170 Nr. 208,483, Salmlos Nr. 1178, Waldsteinlos Nr.
31,023, Clarpos Nr. 59, Dimer Nr. 5904, Palfly Nr.
753, St. Genois Nr. 21,456, Rudolfstiftung S. 1661 Nr.
753, St. Genois Nr. 3, Winibschgräzlos Nr. 45,981,
26 und S. 3567 Nr. 3, Winibschgräzlos Nr. 45,981,
Nlegewichlos Nr. 22,241, 1864er Prämienchein S. 1410
Nr. 72.
*Zwei bairische Cavaliere, ein hervorragender
Wiener Industrieller und drei ungarische Grafen haben sich,
dem Vernehmen nach, mit zwei holländischen Schiffsbau-
Unternehmern associirt, um eine neue Dampfschiffahrt
auf der Donau zu errichten. Zunächst soll die Section,
von Regensburg nach Pest befahren werden und später,
bei Vermehrung der Fahrtriebmittel, sollen die Fahrten
bis an die untere Donau sich erstrecken.
*Aus Wien schreibt man uns: Weber dem kaiser-
lichen Schauspielhaus mit seinen meist verunglückten Stücken,
noch den Privatbühnen mit ihren Poffen ist im Laufe dieses
Winters ein bedeutender Wurf gelungen. Jeder hat die zur
Darstellung gelangten Neuigkeiten gesehen, aber Niemand
spricht von ihnen. Die Concertsaison entschädigte uns ein-
germaßen für die im Theater ausgestandene Langeweile.
Unter den stattgehabten Concerten nehmen die drei Abonne-
ment-Concerte der Herren Eduard Kremfer und Carl Hofmann
im Saale des Herrn Ehrbar einen hervorragenden Platz
ein. In dem Programme waren die verschiedensten, selbst-
verständlich nur den hohen Regionen der Musikliteratur an-
gehörigen Richtungen vertreten und beide Künstler bewähr-
ten sowohl durch die geistige Auffassung wie auch durch die
wahrhaft virtuose Execution sämtlicher Piecen ihre geistige
Kraft und technische Meisterschaft. Compositionen von
Beethoven, Raff, Chopin und Liszt hörten wir auf der Höhe
ihres innern Werthes; die gebiegene Interpretation dieser
Tonstücke rechtfertigte glänzend den sehr vortheilhaften Ruf,
den sich die Herren Concertgeber allerseits erfreuen, wie nicht
mindest die überaus beifällige Aufnahme ihrer Vorträge von
Zeiten des sehr zahlreich versammelt gewesenen Publicums.
Der Grund, warum wir über diese Künstler so ausführlich
referiren, ist der, weil sich dieselben noch während dieses
Jahres in Arab produciren werden. Herr Kremfer bezieht
sich in diesen drei Concerten eines ausgezeichneten Flügels
von Ehrbar. Das Instrument klang voll und weich und
schmeigte sich innig an die Intentionen des Künstlers.
*An das Ministerium des Innern in Wien ist das
ausführlich motivirte Gesuch um die Concession zur Errich-
tung einer allgemeinen österreichischen Officiers-
Bank („Bellona“) mit dem Sitze in Wien gelangt. Das
Kriegsministerium hat, von dem Projecte schon früher in
Kenntniß gesetzt, „der wohlwollenden und nützlichen Tendenz“
dasselben seinen lebhaften Beifall gezollt und seine Zustim-
mung zur Durchführung von der Erfüllung einiger Bedingun-
gen abhängig gemacht, und zwar in Bezug auf den Titel
der Bank, auf die Höhe des im Projecte für Darlehen an-
genommenen Zinsfußes und eine dem Invalidentfond im Pro-
jecte vorbehaltene Widmung vom Ertragnisse der Bank. Die
Bank soll nach dem eingereichten Gesuche mit einem Einla-
gecapital von einer, resp. zwei Millionen Gulden gegründet
werden und zur Beschaffung dieses Capitals, dessen lucrative
Anlage im Projecte nachgewiesen ist, sind soeben Unterhand-
lungen eingeleitet worden.
*Das „Mem. dipl.“ will wissen, daß der zu er-
wartende Sprößling des Allerhöchsten Kaiserpaars, falls
dieselbe ein Erzherzog, dazu bestimmt sei, einst die Würde
eines Palatins von Ungarn zu bekleiden. — Dasselbe
Blatt glaubt versichern zu können, daß bei Gelegenheit der
Geburt des kaiserlichen Kindes Se. Majestät die Anerken-
nung der Heirat des Erzherzogs Heinrich aussprechen
werde.
*(Aufhebung der Retourcheine.) Vom 1.
April angefangen werden von der österr. Staatsbahn, der
König-Lepitzerbahn, Turnau-Kralup-Pragerbahn, böhmischen
Nordbahn, böhmischen Westbahn, südnorddeutschen Verbin-
dungsbahn, Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Brünn-Rositz-
bahn, Kaiserin Elisabeth-Westbahn, ungarischen Nordbahn
und Theißbahn, gebrauchte leere Gefäße bis auf Widerruf
auch ohne Beibringung von Retourcheinen nach der 1.
Zurückklasse vom Agio befreit werden.
*(Stürme.) In Liverpool ist die Meldung ein-
getroffen, daß die Stürme, welche in den letzten Wochen in
England wütheten, sich bis nach den amerikanischen Küsten
erweiterten. Alle Schiffe, welche Ende des vorigen Monats
hinüberfahren, hatten stark zu leiden und die wenigsten kamen
sanz unbeschädigt davon. Aus den amerikanischen Gewässern
werden viele Schiffbrüche gemeldet, darunter der traurigste
des Fahrzeuges „M. A. Snee“, das bei Long-Island schei-
terte und mit dem der größte Theil seiner Passagiere zu
Grunde ging.

*(Vom König Theodor.) Die „Ball Maß Ga-
zette“ bringt Auszüge aus einem am 9. Februar von einem
Gefangenen in Magdala geschriebenen Briefe. Theodor mußte
diesem zufolge oft 2—3 Tage an einem Fleck liegen bleiben,
um seinem vielbesprochenen schweren Geschütze vermittelst
Sprengungen den Weg durch die Felsen zu bahnen. Vor
Ende Februar hatte man ihn daher in Magdala gar nicht
erwartet. Die Zahl der von ihm dahin vorausgeschickten Ge-
fangenen betrug 180, darunter Frau Rosenthal und die fünf
Deutschen, die im vorigen Jahre einen Entweichungsversuch
gemacht hatten. (Staiger, Brandeis, Schiller, Essler und
Waberer.)
*(Die Salzsee-Heiligen in Gefahr.) Dem
Mormonenthum soll eine feldene Gefahr drohen, welche mög-
licherweise in wenigen Jahren die Ufer des Salzsees zerstört
und die letzte Spur der Heiligen aus jener Gegend weg-
wischen wird. Es ist nämlich, wie es heißt, constatirt, daß
der Salzsee im letzten Jahre um drei Fuß gestiegen ist und
noch in demselben Verhältnis fort steigt, so daß, wenn es
so fortdauert, wenige Jahre genügen würden, um die Heiligen
samt ihren ungezählten Frauen zu ertränken. Der
See ist 125 Meilen lang und 75 Meilen breit; in demsel-
ben ergießen sich die Gewässer eines 300,000 Quadratmeilen
großen Gebietes, ein Abfluß ist nicht bemerkbar und die Ver-
dunstung ist nicht groß genug, um die Ueberfüllung des Was-
serbeckens zu verhindern. Es scheint also die Natur selbst
dafür gesorgt zu haben, daß die Heiligen — nicht in den
Himmel wachsen.
Ausweis
über das Resultat der am 8. Februar l. J. durch den Arader
Honvédsverein zu Gunsten der erwerbsunfähigen Honvéds
des Comitats und der Stadt Arad abgehaltenen Tanzunter-
haltung, das in der am 28. März l. J. abgehaltenen Aus-
schußsitzung geprüft und genehmigt wurde.
Einnahmen:
Für 958 Stück Billets á 1 fl. 958 —
" 20 " Galleriebillets in 1. Reihe á 5 fl. 100 —
" 16 " " " 2. " " 2 " 32 —
" 15 " " " 3. " " 1 " 15 —
" Maskenanzüge sind eingeflossen 44 32
An Ueberzahlungen 151 80
" Agio für das verkaufte Silbergeld 27 —
Zusammen 1301 39
Ab hievon die Ausgaben mit 257 35
Verbleibt ein Reinertragniß von 1044 04
Außerdem wurde von weil. Herrn Andreas Was der
Tanzsaal unentgeltlich überlassen, und von Herrn Heinrich
Goldbeider, aus Rücksicht für den wohlthätigen Zweck,
sämmliche Druckorten unentgeltlich geliefert.
Ueberzahlungen:
Die Herren: Agel Péter 20 fl., Johann Rottler 3 fl.,
Cornel Kislovits, Hodos-Dobrogher Abt 3 fl., Stefan
Beliczay 6 fl., Albert Schreyer 1 fl., Emerich v. Biro jan.
4 fl., Peter Kövágó 1 fl., Ignaz Strauß 5 fl., Sigmund
Dracsay 5 fl., Dr. Albert Roth, Com.-Oberphysicus 1 fl.,
Stefan Rajcsányi 2 fl., Carl Ring 1 fl., Stefan Vertán
2 fl., N. N. 40 kr., J. Jedlicska 4 fl., Deutsch Soma 4 fl.,
N. Bobnar 3 fl., Paul v. Hendrey 8 fl., Eblspacher Arpad
5 fl., Joh. Papp, Stadthauptmann 3 fl., N. N. 1 fl., Mi-
chael Jankó 1 fl., Rudolf Mahler 4 fl., Czárán Gergely
5 fl., P. Kohn 3 St. ung. Silberwanziger, Franz Probst
2 fl., Gebrüder Bettelheim 15 fl., Ludwig v. Burdacs 10 fl.,
Johann Sigmund und Ladislaus v. Bohus 8 fl., Emerich
Rény, Com.-Oberphysicus 5 fl., Jakob Barajach 2 fl., N.
Profop 5 fl., Joh. Maffei 2 fl., Ch. Wallfisch & Söhne
5 fl.; bei Paul Kornis sind durch mehre Ungenannte ein-
geflossen 4 fl. 40 kr., für welche eble Gaben den hochherzigen
Spendern der innigste Dank hiemit öffentlich ausgesprochen
wird.
Arad, 29. März 1867.
Josef Nagy, **Vas István,**
Vereins-Notar. Vicepräsident.
Einladung.
Bei der am 15. März l. J. abgehaltenen Generalver-
sammlung des ersten Arader Feuerlöschcorps wurde die Ab-
haltung einer außerordentlichen Generalversammlung für
Sonntag den 5. April l. J., Vormittags 10 Uhr,
bestimmt, wozu die pl. t. Herren Vereinsmitglieder hiemit
höflichst eingeladen werden.
Berathungsgegenstände:
1. Bericht der von Seite der Generalversammlung ent-
sendeten Commission betreffs der Rückstände
2. Commissionsbericht über den auf die Neuwahl der
Functionäre bezüglichen Zusatzartikel zu den durch die Stadt-
halterei im Jahre 1861 genehmigten Statuten.
3. Vorverfügungen bezüglich der Neuwahl der Func-
tionäre.
4. Verfügungen in Angelegenheit der Fahnenweihe.
5. Die Uniformirung und
6. andere auf die innere Manipulation des Corps be-
zügliche Gegenstände.
Arad, 30. März 1868.
Im Auftrage der Generalversammlung:
Das Präsidium.
Handels- und Börsenachrichten.
Wiener Fruchtbörse vom 28. März. Das Ge-
schäft an der heutigen Fruchtbörse war lebhafter. Weizen
wurde um 10—15 kr. besser verkauft als in der Vorwoche,
Gerste hingegen um ca. 10 kr., Hafer um 3—4 kr. billiger
abgegeben. Die Kornpreise blieben ziemlich unverändert.
Weizen: Marchfelder l. Wien 89 pfd. fl. 7, Banater l.
Wien 88 pfd. fl. 7, l. Raab 86—87—88 pfd. fl. 6.85—
6.90, Mats trans. 80—82 pfd. fl. 3—3.25; Korn: slovak-
isches l. Wien 80 pfd. fl. 5, ungar. l. Wien 78—80 pfd. fl.
4.75; Gerste: österreich. l. Wien 70—71 pfd. fl. 3.25; Ha-
fer: ungar. transit l. Wien 46—47 pfd. fl. 1.94—2, 48 pfd.
fl. 2.04—2.10, 49—50 pfd. fl. 2.12—2.20, 50 pfd. fl. 5.22.
Umsatz in Weizen 30 000 Mq.

Schluss-Course der Wiener Börse vom 28. März.

Staatsfonds.			
	Geld.	Waar.	
5 pCt. in öst. Währ.	53.75	55.85	—
„ dito. Steuerfreie	58.45	58.5	—
„ Steuerant. 4/5	91.80	91.53	—
„ dito andere	88.90	89.10	—
4 1/2 pCt. Metalliq.	56.50	51	—

In Silber verz. Fonds.			
	Geld.	Waar.	
5 pCt. Nat. Oct. Coup.	63.80	63.90	—
„ dito Juli dto.	63.80	63.90	—

Staatslose.			
	Geld.	Waar.	
1839 Ganzl.	172.25	172.75	—
„ Fünftel	172	172.50	—
1854 zu 4 pCt.	75.75	76.25	—
1860 zu 5 pCt. Ganzl.	82.70	82.86	—

Gündentl. Oblig.			
	Geld.	Waar.	
ungarische	71	71.50	—
Rem. b. n.	70	70.50	—
croatische u. slav.	70.50	71	—
galizische	63.75	64.25	—

Eisenbahnaactien.			
	Geld.	Waar.	
Nordbahn	173	173.50	—
Staatsbahn	252.50	252.75	—
Südbahn	171.10	171.20	—
Elisabeth-Westbahn	139.5	140	—
Gal. Carl-Ludw.-Bahn	204.50	205	—
Ezernowitzer	177	177.50	—
Böhmische Westbahn	146	146.50	—
Parubitz-Neichenberg	138.50	139	—
Theißbahn (70 pCt. Einzahl.)	147	—	—

Bankpandbriefe.			
	Geld.	Waar.	
National öst. B. verl. 5 pCt.	89.70	89.90	—
Gal. Cred.-Anst. 4 pCt.	75.50	76.50	—
Ungar. B.-Cred.-Anst. 5 1/2 pCt.	91	91.25	—

Bank- und Industriebaactien.			
	Geld.	Waar.	
Creditactien	189.50	189.60	—
Ungar. Creditactien	78.50	79	—
Anglo-östr. Bank	117.50	118	—
Bankactien	706	707	—
Öst. Bodencred. für 80 Silb.	173	174	—
Comptenbank	586	588	—

Wechsel.			
	Geld.	Waar.	
Credit	131.75	132.5	—
Dampfschiff	98	93.50	—
Kriester	119	126	—
ditto á fl. 50.	53.50	54.50	—
Kauf Silberb. 1/2	131	—	—
„ Salm	33.55	34	—
Kauf Palfly	23.50	26	—

Comptanten.			
	Geld.	Waar.	
Kronen	—	—	—
R. Münz-Dufaten	5.47	5.48	—
Handl.	5.47	5.48	—
Napoleons'or	9.23 1/2	9.24	—
Russische Imperials	09.47	09.45	—

Wien, 28. März. An der Vorbörsen eröffneten Creditactien 189.40, gingen bis 189.60, schlossen 189.60, Staatsbahnactien 252.20—253.10, schlossen 253.10, Lombarden 171.70—170.90, schlossen 171.30, 1860er Lose 82.30 bis 82.40, schlossen 82.40—50, 1864er Lose 86—86.20, schlossen 86.20, steuerfreies Anlehen 58.40—58.35, schlossen 58.35, Napoleons fl. 9.24—9.23 1/2, schlossen fl. 9.23 1/2.
Die Börse war heute beliebt, und sind bei ansehnlichen Umsätzen namentlich Creditactien, 1860er und 1864er Lose und steuerfreies Anlehen gestiegen. Die Stimmung, die im weitem Verlaufe nachließ, besetzte sich wieder zuletzt. In andern Effecten blieb der Verkehr beschränkt, doch waren dieselben ebenfalls größtentheils besser, insbesondere die meisten inländischen Prioritäten, während Staatsbahnprioritäten billiger angeboten waren. Von Eisenbahnactien waren Staatsbahnactien und Lombarden höher, Lemberg-Ezernowitzer dagegen matter. Fremde Valuten gegen gestern kaum verändert.
Wien, 29. März. Das Sonntagsgeschäft in der Effecten-Societät war von ausgesprochener Verstimung, die als eine Fortleitung der gestern Abends hervorgetretenen angehen werden kann. Zu Anfang gingen Lose von 1864 unter 85, Creditactien auf 188.60, Staatsbahnactien bis 251.60 und Südbahnactien wieder auf 169.70 zurück. Steuerfreies bei 58. Später besserten sich wieder die Course um einige Zehntel, doch blieb die Mattigkeit vorwaltend. Wenn auf wiederholte Beumähigung in der Concordatfrage als Motiv hingewiesen wird, dürfte man sich abermals täuschen; die Klarheit ist voreller Grund. Man schloß zu Mittag: Creditactien 188.80—90, Staatsbahn 251.80—90, Südbahn 169.90—170, 1860er Lose 82.30 bis 82.40, 1864er Lose 85.15—85.25, Steuerfreies 58.15—58.25, Napoleons'or 9.29 1/2.
Theater.
Dienstag den 31. März:
Viertes Gastspiel des Herrn Gustav Roger, erster Tenorist der großen Oper zu Paris und kais. französischer Kammeränger.
Lucia.
Oper in 3 Acten, von Donizetti.
Telegraphirter Cours der Staatspapiere in Wien vom 30. März 1868.
5% Metalliques 56.25
5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen 57.50
5% National-Anlehen 63.20
1860. Staatsanleihe 81.90
Bankactien 704.—
Creditactien 188.70
Wechsel-Cours.
London 115.50
Silber 113.25
Ducaten 5.56 1/2
Redaction, Druck und Verlag von **G. Goldscheider.**
Hauptplatz, im Winkel'schen Neugebäude.

Heute Dienstag den 31. März l. J.
 wird im großen Saale des Hotels
 „zu den drei Königen“
JOSEF BOKA
 mit seinem ausgezeichneten Quartett eine
musikalische Abschieds-Soirée
 abhalten.
Julius Weiss.

(218-1) **Anfang 8 Uhr.**
 K. k. priv. Erste Siebenbürger Eisenbahn.

Offert-Ausschreibung
 zur Lieferung von 2500 Klaftern 36ölligen harten
 Brennholzes, 100 Ctr. Oliven-, 15 Ctr. Brennöl.

Diejenigen, welche geneigt sind, die eine oder die andere zu übernehmen, wollen ihre diesbezüglichen Offerte bis längstens 15. April l. J. an die gefertigte Direction (Wien, Zedlitzgasse Nr. 4) einbringen. Das Brennholz kann nach der Wahl der Offerten ganz oder in beliebigen Theilquantitäten auf eine oder auf mehrere Stationen der Bahn geliefert werden, jedoch hat das Offert die vom Offerten gewählte Station zu bezeichnen, an welcher der Lieferant das Holz abstellen will. Mit der Lieferung ist die Verpflichtung verbunden, das Holz unentgeltlich zu schlichten. Die Schlichtung findet mit 6 Zoll Uebermaß statt, ohne Vergütung des Uebermaßes. Dem Offerte für Del ist ein Muster beizuschließen und der Preis loco Bahnhofs Arad zu bestimmen. Als Lieferungsstermin ist der 15. Mai festgesetzt, bis zu welcher Zeit die Lieferung beendet sein muß. Die Offerten mögen auch erklären, ob sie geneigt sind, ein gleich großes Quantum in der Zeit vom 15. Juli bis 15. Oktober 1868 zu liefern, und behält sich die Direction vor, beim Abschluß die Menge und die Zeit für theilweise zweite Lieferung zu bestimmen.
Die Direction
 der k. k. priv. Ersten Siebenbürger Eisenbahn.

ad Nr. 3493. (215-2,3)
 K. k. priv. Theiß-Eisenbahn.
Kundmachung.

Vom 1. April l. J. angefangen bis auf Widerruf wird der bisher auf der Theiß-Eisenbahn eingehobene 15pCtige Abg.-Zuschlag zu den Gebühren für Fahrkarten, Reisegepäck, Eilgut und die nicht als Fracht ausgegebenen Equipagen, Pferde und Hunde auf 10 pCt. herabgesetzt.
 Wien, am 27. März 1868.
Die Direction.

N. Steiniger & S. Sonnenschein,
 Zimmermaler und Anstreicher,
 in Arad, Hauptplatz, im Winkler'schen Hause Nr. 3,
 empfehlen sich zur Uebernahme und promptesten Ausführung von Zimmer- und Kirchen-Malereien, wie auch aller anderen in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, als: Anstreichen, Glatern, Latiren etc. zu den möglich billigsten Preisen.
 Ferner empfiehlt N. STEINITZER sein reichsortirtes Lager sowohl in fein geriebenen als auch trockenen Farben, Patronen, geschnittenen für Zimmermaler alle Arten Lacke, Leinöl, Firnis und Terpentin; ebenso auch eine reiche Auswahl von Pinseln, Maler-Leinwand, Farben in Dosen, so wie auch die verschiedensten Bronze-Gattungen zu äußerst billigen Preisen. (206-3,3)

Hutwaaren-Niederlage.

Ich beehre mich hiemit dem pl. t. Publicum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich mit meinem seit mehr als 20 Jahren bestehenden Kürschner- und Rauchwaaren-Geschäfte eine
Hutwaaren-Niederlage
 verbunden habe. Ich habe mich zu diesem Behufe mit den größten Fabrikanten des In- und Auslandes in Verbindung gesetzt und bin dadurch in die Lage versetzt, dem pl. t. Publicum ein wohlfortirtes Lager aller Gattungen Filz-, Strohh- und gesteppte Hüte, wie auch Kappen, nach der neuesten Mode, zu den billigsten Preisen bieten zu können. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, das selbe auch auf den neuen Geschäftszweig zu übertragen.
 Ergebenster
M. L. Krauß.

Das Verkaufs-Local befindet sich während des Marktes in der Bude vis-à-vis der Mode-Handlung der Herren Probst & Fekete, wie auch im Sparcassa-Gebäude neben der Groß-Druckerei.

TELEGRAMM!
 Bukaresst, den 23. März.
Herren F. Wertheim & Comp. in Wien.
 Bei einem gestern hier stattgefundenen Magazinbrande von Zündwaaren und anderen feuergefährlichen Stoffen, hat sich eine Cassa Nr. 3 aus Ihrer Fabrik, die einer furchtbaren Glut angesetzt war, auf das Glänzendste bewährt. Der Papier- und Geldwerth im Innern der Cassa blieb gänzlich unversehrt.
Appel & Compagnie.

Hausplatz-Verkauf.
 Der in der neuen Ansiedlung unter Nr. 44, zwischen der Radnauer und Simándyer Landstraße liegende, 560 □-Klafter große Hausplatz ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Johann Follinus.
 Theater-Director.
 (212-2,3)

Die nach Vorchrift des königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Profassors Dr. Harlek in Bonn gefertigten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons
 sind à 30 Kr. per Packet echt zu haben in Arad bei **W. S. Brinner.** (216-1)

Einladung.
 Ich beehre mich hiemit dem pl. t. Publicum anzuzeigen, daß ich mit behördlicher Genehmigung eine öffentliche
Feuerlösch-Probe
 mit dem neu erfundenen, englisch, österreichisch und ungarisch patentirten, tragbaren Löscharate
„EXTINCTEUR“
 Donnerstag den 2. April, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Marktplatz vis-à-vis dem städtischen Bräuhaus, veranstalten werde, zu deren Besuche ich das pl. t. Publicum höflich einlade.
 Nur bei sehr ungünstigem Wetter unterbleibt die Probe bei weiterer Anzeige.
 Arad im März 1868.
Valentin Welsz.
 in Temesvar,
 General-Agent für Ungarn und dessen Nebenländer.

Herrmann Assael,
 Uhrmacher,
 Hauptplatz, nächst dem „König“ Caffeehaus in Arad,
 empfiehlt einem hochachtbaren Publicum sein reichsortirtes Lager aller Gattungen bespreizter goldener und silberner Taschenuhren zu den billigsten Preisen gegen zweijährige Garantie.
 Ferner empfiehlt er seine jedoch aus der Schweiz angekommenen
nie aufzuziehenden Taschenuhren,
 bester Construction, sowie auch ein reiches Lager vorzüglicher Wenduhr- und Schwärzwald-Uhren zu den billigsten Preisen, mit gleichzeitiger Garantie-Dauer. (203-3,3)

Markt-Meize.
 Von WIEN ist hier eingetroffen
H. F. F. N. E. R.
 mit den neuesten und elegantesten
Damen-Modegegenständen
 (198-4,4)
 Wiener und Pariser Mieder zu haunend billigen Preisen.
 Verkauf-Local: am Eck des Hauptplatzes und der Korn-Gasse, im Gewölbe des Herrn S. Gutmann, Müllschauer.

Schon am 1. April Ziehung der
RUDDOLFS-LOSE
 Haupttreffer 20,000 Gulden.
 Diese Lose, welche jährlich zwei Mal mit abwechselnden Haupttreffern von 25,000 fl. und 20,000 fl. verlost werden, von welchen jedes einzelne gezogen werden muß, und die sich außerdem durch hypothetische Sicherheit mit allen anderen Gattungen vergleichen können, sind fortwährend im Original zum Tagescourse zu haben bei
Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 14.
 (175-6,6) und zu gleichen Bedingungen nach Tagescourse in allen Wechselstuben und in ARAD bei
Sigm. Schwarz,
 Spezerei-Handlung „zum Drangenbaum“.

Ebenfalls sind
CREDIT-PROMESSEN
 zur Ziehung am 1. April, Haupttreffer 200,000, 40,000 fl. u. s. w., à 3 fl. 50 Kr. Stempel zu haben.
 Abnehmer von 10 Stück Promessen erhalten 1 gratis.
 Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.
 3. 1825. (113-6)

K. k. priv. Theiss-Eisenbahn.
Jahrordnung
 vom 1. März 1868 bis auf Weiteres.

I. Von Wien und Pest nach Kaschau.				IV. Von Kaschau nach Pest und Wien.			
Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt
Wien	8	Abends	Kaschau	5 21	Früh	Wien	10 15
Pest	6 31	Früh	Miskolcz	7 55	Früh	Csaba	12 7
Czegled	9 49		Tokaj	9 37		Mező-Túr	12 27
Szolnok	10 57		Nyiregyháza	10 39		Szolnok	4 20
Püspök-Ladány	1 33	Nachmit.	Debreczin	12 19	Mittag	Czegled	5 51
Debreczin	3 5		Püspök-Ladány	1 57	Nachmit.	Pest	8 40
Nyiregyháza	4 33		Szolnok	4 43		Wien	6
Tokaj	5 31	Abends	Czegled	5 46	Abends		
Miskolcz	7 24		Pest	8 40			
Kaschau	9 56	Nachts	Wien	6	Früh		

II. Von Wien und Pest nach Arad.				V. Von Arad nach Pest und Wien.			
Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt
Wien	8	Abends	Arad	10 15	Vormittag	Wien	10 15
Pest	6 31	Früh	Csaba	12 7	Mittag	Pest	12 27
Czegled	9 49		Mező-Túr	12 27	Nachmittag	Arad	4 20
Szolnok	10 57		Szolnok	4 20		Czegled	5 51
Mező-Túr	12 17	Nachmittag	Czegled	5 51	Abends	Pest	8 40
Csaba	2 43		Pest	8 40		Wien	6
Arad	4 40		Wien	6	Früh		

III. Von Wien und Pest nach Grosswardein.				VI. Von Grosswardein nach Pest und Wien.			
Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt	Tageszeit	Station	Abfahrt
Wien	8	Abends	Grosswardein	10 27	Vormittag	Wien	10 15
Pest	6 31	Früh	Berettyó-Ujfalu	11 50	Nachmittag	Pest	12 27
Czegled	9 49		Püspök-Ladány	12 58	Abends	Arad	4 20
Büspök-Ladány	2 5	Nachmittag	Czegled	5 46		Czegled	5 51
Berettyó-Ujfalu	3 14		Pest	8 40		Pest	8 40
Grosswardein	4 31		Wien	6	Früh	Wien	6

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus den auf allen Bahnhöfen angeschlagenen Fahrordnungen zu entnehmen. Zur Zeit der Debrecziner Märkte findet zwischen Czegled und Debreczin im Anschlusse an die Personenzüge der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in jeder Richtung täglich eine zweimalige Personen-Beförderung statt, worüber seiner Zeit Nähere veröffentlicht werden wird.
Die Direction.